

Vorwort

Der vorliegende Sammelband »Rettungswissenschaft« präsentiert eine Zusammenstellung von Beiträgenrettungswissenschaftlichen Denkens und Forschens für eine professionelle Rettung und Notfallversorgung. Hierzu geben die Autorinnen und Autoren in ihren Beiträgen grundlegende Einblicke in ihre rettungswissenschaftlichen Forschungsgegenstände mit dazugehörigen Thesen, Methoden und Diskussionen, um die Ausrichtung einer rettungswissenschaftlichen Forschung in unterschiedlichen Forschungsfeldern der Disziplin, aber vor allem mit der theoretischen und praktischen Arbeit im Kontext von Rettung und Notfallversorgung zu verbinden.

Ziel des vorliegenden Sammelbandes ist es, die Ansätze der Rettungswissenschaft und deren Bedeutung für eine professionelle Rettung und Notfallversorgung darzustellen und in einem Modell der Rettungswissenschaft mit Forschungsfeldern und exemplarischen Forschungsgegenständen zu bündeln. Auf dieser Grundlage lassen sich zukünftige systematische Diskussionen und Erkenntnisse für eine Professionalisierung und die Rettungswissenschaft führen.

Zum aktuellen Zeitpunkt stellen wir fest, dass eine eigenständige rettungswissenschaftliche Forschung und deren Implikation von systematischen Erkenntnissen in die berufliche Praxis lediglich rudimentär vorhanden ist. Rettungswissenschaft findet aufgrund der gegenwärtigen Hochschullandschaft überwiegend in unterschiedlichen Bezugsdisziplinen wie der Pflege, Medizin, Betriebswirtschaft oder Pädagogik und durch freie Forschungstätigkeit durch engagierte Kolleginnen und Kollegen außerhalb universitärer Strukturen

statt. Daraus folgt eine fehlende Sichtbarkeit der Ergebnisse und der disziplinsystematischen Strukturen. Durch die Fragmentierung der Forschungsbemühungen mit unzähligen Klein- und Kleinstprojekten fehlt der Blick auf den Gesamtzusammenhang der Disziplin. Der Sammelband verfolgt daher erstmalig das Ziel, ein Modell der Rettungswissenschaft mit Hilfe der Beiträge zu entwickeln und zu begründen. Über die sich daraus ergebende Struktur können Forschungsvorhaben zugeordnet und beispielsweise in einer Forschungsdatenbank wie dem GRiPS (German Repository in Paramedic Science) der Deutschen Gesellschaft für Rettungswissenschaften e. V. (DGRe) sichtbar und damit anwendbar gemacht werden.

Im Vordergrund steht hierbei die Etablierung der Forschungsfelder und -gegenstände innerhalb der Rettungswissenschaft, die sowohl in der beruflichen und hochschulischen Aus- und Weiterbildung verwendet sowie in der beruflichen Praxis angewendet werden können. Damit soll auch eine wissenschafts- und berufspolitische Diskussion angestoßen werden, wie beispielsweise zu Strukturen und Stellen in den Rettungsdiensten und an den Hochschulen und Universitäten.

Des Weiteren ist dieser Sammelband für alle interessierten Personen gedacht, welche sich mit den Forschungsfeldern Wissenschaftstheorie, Professionalisierung, System und Organisation, Versorgung, Management und Führung sowie Bildung im Kontext von Rettung und Notfallversorgung auseinandersetzen möchten.

Wir hoffen mit dem vorliegenden Sammelband »Rettungswissenschaft« ein grundle-

gendes Verständnis für die Rettungswissenschaft geben zu können und gleichzeitig die Anwendung rettungswissenschaftlicher Instrumente, Methoden sowie Theorien und Modelle in der Forschungs- und Anwendungspraxis erleichtern zu können. Diese bieten einen ersten Einblick in die Strukturierung und Systematisierung der Gegenstän-

de und sollen zum Diskurs und zur Weiterentwicklung einladen.

Thomas Prescher, Münster
Christian Bauer, Nürnberg
Rolf Dubb, Reutlingen
Thomas Hofmann, Aachen
Sebastian Koch, Gera